

Einweihung von zwei Gedenkstelen am Werderschen Markt, Berlin

Berlin (D) > 23.11.2018

Am 23. November 2018 war es so weit: Nach langer und gründlicher Vorbereitung wurden am Werderschen Markt zwei Gedenkstelen, die zum einen an die Geschichte des Friedrichwerder, zum anderen an das berühmte Modekaufhaus Herrman Gerson und deren letzte Inhaberfamilie Freudenberg erinnern, im Beisein von Bundesaußenminister Heiko Maas feierlich enthüllt.



Enthüllung der beiden Gedenkstelen im Beisein von Heiko Maas und Angehörigen der Familie Freudenberg und Gerson. Li.: Heiko Maas und Nurit Greenberg-Freudenberg. Re.: Die Initiatoren und Autoren der Gedenkstelen neben dem Außenminister: links Dr. Gesa Kessemeier, rechts Dr. Benedikt Goebel. Ganz vorne links und im Hintergrund: Nachfahren der Familie Gerson.

Fotos © Rose Wagner.

Zuvor gab es einen kleinen Empfang mit Gästen im Außenministerium. Die Sonderbeauftragte für Beziehungen zu jüdischen Organisationen, Botschafterin Michaela Kuchler, sprach ein engagiertes Grußwort. Sie betonte die Wichtigkeit des öffentlichen Erinnerns an den Holocaust und dankte dem Verein *Aktives Museum. Faschismus und Widerstand e. V.* und allen an diesem Projekt Beteiligten. Im Anschluss daran sprachen die beiden InitiatorInnen, das Ehepaar Goebel-Kessemeier. Dr. Benedikt Goebel vom *Büro für Stadtforschung* sprach über das Zustandekommen und die erfolgreiche Kooperation mit dem Außenministerium. Dr. Gesa Kessemeier gab, als Mode- und Zeithistorikerin, Einblicke in ihre Rechercharbeit zum Modehaus Herrmann Gerson und zu den Familien Gerson und Freudenberg. Parallel dazu lief eine sehr informative Bilderschau im Loop mit ihren neuesten Forschungsergebnissen. Diese ausgezeichnete und gut durchdachte Zusammenstellung untermal-

te und illustrierte das von den beiden ExpertInnen Gesagte. Nach einem sehr persönlichen Vortrag von Nurit Greenberg, einer extra zu dem Termin angereisten Nachfahrin der Familie Freudenberg, traten alle Anwesenden vor die Tür, um der feierlichen Enthüllung der Gedenkstelen durch Heiko Maas beizuwohnen.

Gundula Wolter für *netzwerk mode textil e.V.* (online seit 26.11.2018)